

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amlt. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Freitag, den 22. August 1980

Nr. 33

Amtliche Bekanntmachungen

Alte Dorfkirche in Bad Ditzenbach

Bei Herstellung eines Grabens um die alte Kirche zur Mauerentfeuchtung wurden die Fundamente sichtbar. Zur Beurteilung der großen Quader unter dem Turm wurde Herr Kreisarchivar Ziegler gebeten. Er schreibt am 21.7.1980:

„Auf Grund des Hinweises vom 1.7.1980 besichtigten Herr Dr. Schäfer, der Konservator der Abteilung Mittelalterliche Archäologie des Denkmalamts in Stuttgart, und ich die freigelegten Mauersteine an der südöstlichen Turmecke der alten Kath. Laurentiuskirche in Bad Ditzenbach.

Unabhängig voneinander kamen wir, wie wir gestern bei unserem Gespräch feststellten, zu dem Ergebnis, daß es sich eindeutig um Buckelquader handelt.

Da Buckelquader in der Stauferzeit, d.h. in der Mitte des 12. Jahrhunderts aufkommen und in der Regel nur an profanen, d.h. weltlichen Gebäuden verwendet worden sind, erhebt sich die Frage, ob diese Buckelquader von einer abgebrochenen Burg stammen und also wiederverwendet worden sind oder ob sie die Reste eines an dieser Stelle sich einst befundenen Burgsitzes darstellen. Es könnte sich hierbei um den noch nicht näher lokalisierten Burgsitz der Herren von Ditzenbach handeln, die ja z.B. 1208 in einer bedeutenden Urkunde der staufischen Königin Irene von Byzanz auf dem Hohenstaufen erwähnt werden.

Es hat den Anschein, als ob in den oberen Lagen der Quader die Buckel an den Steinen abgespitzt worden sind.“

gez. Ziegler

Zur Geschichte der Laurentiuskirche von Bad Ditzenbach

Bad Ditzenbach verdankt seine erste urkundliche Erwähnung dem berühmten Wiesensteiger Stiftungsbrief aus dem Jahre 861 über die Gründung des Klosters Wiesensteig. Erst nach Aufhebung des Wiesensteiger Stiftes gelang es der Gemeinde eine eigenständige Pfarrei zu errichten und sich von Wiesensteig zu lösen.

Die alte Ditzenbacher Kirche ist ebenso wie die neue dem römischen Diakon Laurentius geweiht. Dieser erlitt im Jahre 258 nach Christi auf einem eisernen Rost, unter dem Feuer angezündet wurde, den Martertod. In ihren ältesten baulichen Teilen reicht die Kirche bis in das 15. Jahrhundert zurück. Dies gilt vor allem für den Turm mit dem darin befindlichen Chor.

Es handelt sich hier um eine sogenannte Chorturmkirche. Von Bedeutung aus jener Zeit ist im Inneren das 1499 bezeichnete Wandtabernakel. Es ist von spätgotischem Stabwerk eingefasst und zeigt das Helfensteinische Wappen. Bis 1627 residierten die Grafen von Helfenstein in Wiesensteig.

Mit dem Tod des letzten Grafen erbten das Haus Fürstenberg ein Drittel und die beiden anderen Drittel der Herrschaft gelangten über helfensteinische Erbtöchter an Kurbayern.

1752 gelang es Kurbayern, die ganze Herrschaft zu vereinigen. Die bayrische Zeit der Reichsgrafschaft Wiesensteig endete 1806 mit dem Übergang an Württemberg. Auch Ditzenbach gehörte in jener Zeit zu dieser Reichsgrafschaft Wiesensteig.

Das Langhaus der Kirche wurde 1706/07 abgetragen und neu aufgeführt. Die Bauarbeiten oblagen dem bedeutenden Baumeister Christian Widenmann, welcher ein Jahrzehnt später Ave Maria plante und baute. Das im Jahre 1707 errichtete Tonnengewölbe des Langhauses ruht auf sogenannten Toskanischen Pfeilern.

Im Jahre 1904 wurde das Innere von dem Kirchenmaler Hermann Allmendinger aus Mühlhausen ausgemalt. Die Inneneinrichtung stammt größtenteils aus dem 19. Jahrhundert und gehört dem neugotischen Stil an. In ihrer noch vorhandenen Geschlossenheit ist sie von besonderer Bedeutung.

Da die Kirche die stetig wachsende Gemeinde nicht mehr aufnehmen konnte, wurde 1966 in unmittelbarer Nähe eine neue Laurentiuskirche und ein Gemeindehaus erstellt. In das neue Kirchengebäude übernommen wurde die prachtvolle, aus der Zeit um 1420 stammende Pieta.

Das Bischöfliche Ordinariat Rottenburg schreibt:

Alte Kirche in Bad Ditzenbach

Am 30. Juli 1980 hat Herr Ingenieur Duttlinger von unserem Bauamt die alte Kirche besichtigt. Die Kirchengemeinde hat mit dem Einbau einer Drainage um die Kirche begonnen. Des Weiteren ist die Außen- und Innenrenovation der Kirche vorgesehen. Wir begrüßen diese Initiative der Kirchengemeinde, die alte Kirche so gut als möglich herzurichten. Wie bekannt ist, muß die Kirche erhalten bleiben. Das wurde bei der Besichtigung am 11.12.1975 von Herrn Dr. Koepf vom Landesdenkmalamt festgelegt. Die alte Kirche ist ein Kulturdenkmal und aus dem Ortsbild von Bad Ditzenbach nicht wegzudenken. Das Landesdenkmalamt hat uns mit Schreiben vom 30. Dezember 1975 dies mitgeteilt.

Für die Instandsetzungsmaßnahmen soll die Kirchengemeinde einen Architekten beauftragen, der das Gebäude zuerst untersucht und dann einen detaillierten Kostenvoranschlag ausarbeitet. Wir werden uns nach den Ferien beim Landesdenkmalamt um einen Termin bemühen, damit mit den Vertretern der Kirchengemeinde und dem Architekten die einzelnen Schritte besprochen werden können.

gez. Knaupp
Generalvikar

Vom 29.8. bis 7.9.: Stuttgarter Weindorf

Das jüngste von Stuttgarts großen Stadtfesten ist mit 600.000 Besuchern 1978 und 800.000 im Jahre 1979 nach dem traditionsreichen Cannstatter Volksfest schon heute das meistbesuchte Stuttgarter Fest. Auch in diesem Jahr warten beim „Stuttgarter Weindorf“ wieder über 100 stimmungsvolle Lauben, die von 40 bekannten Stuttgarter Gastronomen betrieben werden, mit etwa 300 ver-

schiedenen Badener und Württemberger Weinen und verschiedenen vorwiegend schwäbischen Spezialitäten rund um das Rathaus bis hin zum Schillerplatz täglich von 11.00 bis 23.00 Uhr auf den Gast. Nur wenn am Freitag, dem 29. August, Bürgermeister Dr. Gerhard Lang das Fest eröffnen wird, ist erst um 17.00 Uhr Beginn. Während der ganzen Festdauer, vom 29. August bis 7. September 1980, ergänzen sonntägliche Frühschoppenkonzerte, die von 11.00 bis 13.30 Uhr auf Marktplatz und Schillerplatz stattfinden, die (nur ohne Verstärkeranlagen willkommene) „Laubenmusik“. Auch an die Kinder hat der Veranstalter, der Verkehrsverein Stuttgart e.V., gedacht: sie haben zwischen dem Alten Schloß und der Tiefgarage der Commerzbank, wo sich auch die Kindersammelstelle befindet, wieder ihr eigenes Festgelände, und sie werden dort täglich von 12.00 bis 20.00 Uhr von zwei Jugendbetreuern beaufsichtigt.

Eis, Fruchtsaft, Gebäck und Süßigkeiten gibt es dort ebenfalls. Wie schon in den Vorjahren gibt es für den Gast zwei Sonderpauschalen: Auf den „Weinpaß“ für 27,- DM erhält man zehn Viertel Wein je 3,- DM, und das „Stuttgarter Weindorf '80“ - eine besonders für Autofahrer interessante Pauschale des Verkehrsamtes - enthält für 70,- DM eine Übernachtung mit Frühstück, Willkommenstrunk, schwäbisches Vesper mit einem Viertel Trollinger, Stadtrundfahrt und Weinprobe. Beide Sonderangebote kann man im Touristik-Zentrum „i-punkt“ in der Klett-Passage am Hauptbahnhof buchen. Den Weinpaß bekommt man auch bei der Veranstaltungsleitung und in den Weinlauben.

Verschenkte Sicherheit

Es läßt sich leider nicht leugnen: Bringt eine technische Neuheit am Kraftfahrzeug eine Erleichterung für den Fahrer mit sich, so nutzt mancher sie nicht im Sinne erhöhter Sicherheit. Denn im gleichen Maße, wie die Bedienung seines Wagens erleichtert wird, nimmt bei vielen erfahrungsgemäß die Konzentration und das faherische Engagement ab. Ein paar Beispiele:

Der Rückspiegel. Heutzutage hat - im Gegensatz zu früheren Zeiten - jedes Auto deren zwei, wenn nicht gar drei. Viele Leute nutzen sie aber nicht oder jedenfalls nicht konsequent: Sie schauen nicht hinein in die Spiegel, bevor sie die Spur wechseln oder aus dem Parkplatz herausfahren oder zum Überholen ansetzen und gefährden dadurch sich und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Richtungsblinker. Auch sie gab es früher nicht, da hielt man den Arm zum Fenster hinaus. Heute hat man den praktischen, griffgerechten Blinkerhebel. So einfach die Sache damit geworden ist - man blinkt vielfach falsch oder zu spät oder überhaupt nicht und trägt so zu Mißverständnissen und Gefahrensituationen bei.

Das automatische Getriebe. Erfunden wurde es, um den Fahrer von der umständlichen Schalterei zu befreien. Die Folge: Viele Fahrer lenken nunmehr bloß noch einhändig oder lassen ganz allgemein in der gesamten Reaktionsbereitschaft nach.

Die hydraulische Lenkhilfe. Eine feine Sache! Wenn man aber das nunmehr so leichtgängige Lenkrad nur mit zwei Fingern hält, ist der Sicherheitsgewinn wieder verschenkt; ja die Lenkerei ist unsicherer geworden und es besteht die Gefahr, daß man bei der geringsten Störung die Herrschaft über sein Fahrzeug verliert.

Das zeichnet den guten Fahrer aus: daß er alle solche technischen Erleichterungen zwar ausnutzt, dennoch aber sein volles Engagement dem Wagen und dem Verkehr widmet. Und was ihm durch Verbesserung von Federung und Dämpfung nicht mehr gefühlsmäßig vom Sitz her signalisiert wird, das nimmt er über das wache, kritische Bewußtsein auf. Er denkt, wenn er lenkt.

Götz Weihmann

25 hundertjährige Rentner bei der LVA Württemberg

In dem am 31. Dezember 1979 zu Ende gegangenen Berichtsjahr hat sich die Zahl der hochbetagten Rentner der LVA Württemberg, die ihren 90., 95., 100. oder weitere folgende Geburtstage feiern konnten von 1.111 auf 1.528 Rentner erhöht. Gegenüber 961 Rentnern im Jahre 1978 zählte die LVA Württemberg im Berichtsjahr 1.336, die 90 Jahre alt waren. Ihren 95. Geburtstag konnten nach 137 im Jahre 1978 im Berichtsjahr 167 Rentner feiern. Zum 100. und zu weiteren Geburtstagen konnten wir 25 Rentner beglückwünschen, das sind fast doppelt soviele Jubilare wie 1978 (13).

Jeder dieser Rentner erhielt aufgrund der Beschlüsse der Selbstverwaltungsorgane von der LVA Württemberg ein Geldgeschenk. Es ist für die 90jährigen Jubilare auf 150,- DM festgesetzt. 250,- DM können die 95jährigen entgegennehmen, und vom 100. Geburtstag an können Betagte jedes Jahr ein Geschenk von 300,- DM empfangen. Unsere 100jährigen Rentner erhalten aus Anlaß dieses hohen Festtages zusätzlich ein Blumengebinde. Der für die Jubilare ausgegebene Gesamtbetrag erreichte im Berichtsjahr die Summe von 235.000,- DM gegenüber 182.400,- DM im Jahre 1978.

Ratgeber für ältere Mitbürger im Landkreis Göppingen

Der Landkreis Göppingen hat einen „Ratgeber für ältere Mitbürger im Landkreis Göppingen“ herausgegeben. Die Broschüre wird über die Gemeinde an alle Haushalte zugestellte, in denen ein Bürger von 65 Jahren oder älter wohnt. Die Verteilung von rd. 300 Exemplaren kann nicht auf einmal erfolgen, dürfte aber im Laufe des Monats August erledigt sein.

Die Verteilung erfolgt nach einem Adressenauszug aus dem EDV-Programm des Einwohnermeldeamts. Wer dabei nicht erfaßt sein sollte, erhält über die Gemeinde auf Wunsch gerne den Ratgeber zugestellt oder kann ihn direkt auf dem Rathaus abholen.

Die Gemeinde gratuliert:

aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Karl Bosch, Drackensteiner Straße 27,
am 26. August zum 77. Geburtstag;

Frau Rosa Baumann, Wiesensteiger Straße 1,
am 28. August zum 72. Geburtstag.

Damenfahrrad gefunden!

Der Verlierer kann sich auf dem Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach melden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

23./24.8.1980 Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel. Degg. 5857

Sonntagsdienst der Apotheken

23./24.8.1980 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 23. bis 30. August 1980

Samstag, den 23. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Hermann u. Maria Scheurle

Sonntag, den 24. August - 21. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr - Meßfeier mit Predigt

Montag, den 25. August

19.00 Uhr Jahrtagsmesse für H.H. Pfarrer Alois Streit

Dienstag, den 26. August

19.00 Uhr Messe für Christine und Ida Wagner

Mittwoch, den 27. August

ab 8.00 Uhr Großputz der alten Dorfkirche
19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Wagner/Deggingen

Donnerstag, den 28. August

7.45 Uhr Hl. Messe nach Meinung

Freitag, den 29. August

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, den 30. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Messe für Karl Bauer jun.

Dorffest am Samstag, dem 6. September ab 14.00 Uhr

Zu meiner Freude durfte ich durch das Mitteilungsblatt Nr. 29 erfahren, daß die örtlichen Vereine von Bad Ditzgenbach beschlossen haben, am Samstag, dem 6. September 1980 ab 14.00 Uhr zugunsten der Instandsetzung der alten Dorfkirche das Ditzgenbacher Dorffest zu veranstalten.

Ich möchte als Pfarrer den Vorschlag machen dürfen, das Dorffest mit dem Gottesdienst in der alten Dorfkirche zu eröffnen und zwar um 13.30 Uhr (die Sonntag-Vorabendmesse um 19.00 Uhr entfällt dann).

Damit wir den Gottesdienst in der alten Dorfkirche halten können, sind die Frauen zum Großputz der alten Dorfkirche aufgerufen.

Großputz: Mittwoch, den 27. August, ab 8.00 Uhr

Das Putzzeug mögen die Frauen selbst mitbringen, da wir über keine "Besenwirtschaft" verfügen. Alle Frauen vom Dorf sind angesprochen und herzlich gebeten, mitzuhelfen, Vielen Dank

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, den 23. August

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: Jahrtagsmesse für Michael und Sofie Stehle

Sonntag, den 24. August - 21. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Frühmesse: für Maria Rink und Söhne

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Johannes und Pauline Daubenschütz

Montag, den 25. August

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für August Baumann

Dienstag, den 26. August

19.00 Uhr Abendgottesdienst: Jahrtagsmesse für Alexander Ilg

Mittwoch, den 27. August - Hl. Monika, Mutter des Hl. Augustinus

7.30 Uhr Hl. Messe für Klothilde Walter (ASV)

Donnerstag, 28. August - Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

7.30 Uhr Hl. Messe für Martin und Sofie Walz

Freitag, den 29. August - Enthauptung Johannes des Täufers

7.30 Uhr Hl. Messe für einen verst. Mann (U.)

In der Sakristei wurde ein Schlüsselbund abgegeben.

Wir empfehlen die Diözesanpilgerfahrt nach Einsiedeln vom 5.-9. Sept. Eine Tageswallfahrt nach Sachseln zum Hl. Bruder Klaus von Flüe ist darin vorgesehen.

Dekanatswallfahrt am Sonntag, 14. September:

Statio, Sonntag 14. September um 17.00 Uhr beim Canisiusheim in Deggingen, Prozession nach Ave Maria. Hauptzelebrant und Prediger beim Gottesdienst: Weihbischof Anton Herre. Herzliche Einladung ergeht an alle Gemeindemitglieder!

Aufgebot :

Alwin Obermeier von Gosbach mit Ute Doll von Auendorf.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten."

Jesaja 42,3

Die Luft ist 'raus', die Kraft fehlt, Illusionen macht man sich keine mehr, Träume sind nicht Wirklichkeit geworden..... wir backen "kleine Brötchen". Unser Leben gleicht eher einem glimmenden Docht als einer hell aufleuchtenden Flamme, eher einem geknickten Rohr als einer stolz in die Höhe strebenden Pflanze.

Und doch, das ist nicht alles: Am Ende bleibt Hoffnung. Denn Gott steht zu unserem Leben. Gott läßt uns nicht im Stich. Gerade mit dem "glimmenden Docht" und dem "geknickten

Rohr" hat er etwas vor. Darum ist jenes Wort des Propheten Jesaja eines der großartigsten Hoffnungsbilder, die über einem Menschenleben stehen:

geknickt - aber doch nicht weggeworfen!

glimmend, am Verlöschen - aber doch nicht ausgelöscht!

Davon kann man leben!

Donnerstag, 21. August

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 24. August

10.15 Uhr Gottesdienst

(Zimmerling)

Montag, 25. August

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 26. August

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. Jesaja 42,3

Samstag, 23. August

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Angela Fischer und Johannes Schuster, Deggingen, in der Christuskirche

Sonntag, 24.8.

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling, Auendorf)

Mittwoch, 27. August

19.00 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche, Besinnungen zum Vater Unser - Abschluß (Pfarrer Metelmann)

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Hier noch einmal die Abfahrtszeiten nach St. Anton am 23./24. August 1980:

4.55 Uhr Gosbach (Hirsch), 5.00 Uhr Bad Ditzgenbach (Omnibushaltestelle) 5.05 Uhr Deggingen (Omnibushaltestelle).

Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzgenbach aus über Ulm-Memmingen-Kempten-Lindau-Bregenz-Dornbirn-Bludenz-Arlbergpaß nach St. Anton und zurück. Einen gültigen Ausweis nicht vergessen!

Voranzeige

Vom 12. - 14. September 1980 ist die dreitägige Bergwanderung in der Silvrettagruppe. Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzgenbach aus bis zum Silvrettastausee (Bielerhöhe). Von hier aus wandern wir zur Saarbrücker Hütte (2.538 m), wo wir übernachten. Am anderen Tag wandern wir über das Plattenjoch (2.728 m), zur Tübinger Hütte (2.191 m), wo wir noch einmal übernachten. Am anderen Tag steigen wir dann nach Gaschurn ab.

Der Anmeldeschluß ist der 31. August 1980. Bei der Anmeldung ist unbedingt eine Voranzahlung von DM. 40,- zu entrichten.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Alfons Moser, Sternstraße 2, 7345 Deggingen, Tel. 07334/5657 und Dieter Hiesslerer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzgenbach, Tel. 07334/5700.

Der Wanderwart

Fußball-Sportverein Bad Ditzgenbach

Am Sonntag, dem 24. August beginnt wieder die Punkt- bzw. Pokalrunde. Ditzgenbach trifft im ersten Verbandspokalspiel auf den Nachbarn TSV Gosbach. Die Begegnung verspricht viel Spannung. Der FSV hat allerdings durch das Heimrecht einen Vorteil.

Am 30.8.80 veranstaltet der FSV das wegen schlechter Witterung ausgefallene Waldkickfest. Die verschiedenen Mannschaften kämpfen in zwei Gruppen um den Pokal.

- | | |
|-------------------------|---|
| Gruppe 1 | Gruppe 2 |
| 1) Mineralbrunnen | 1) Albverein |
| 2) Feuerwehr | 2) Fa. Priel |
| 3) Musikkapelle | 3) Schützenverein Auendorf
Fa. Späth |
| 4) Gesangverein Gosbach | 4) Gemeinderat |

Die Spiele versprechen viel Spannung da dieses Jahr kein aktiver Spieler mitwirken darf. Beginn: 14.00 Uhr. Die gesamte Einwohnerschaft ist hierzu herzlich eingeladen.

Am kommenden Sonntag, dem 17.8.80 empfängt der FSV den TSV Gosbach zum Verbandspokalspiel. Anspiel: 15.00 Uhr

Veranstaltungen in der Zeit vom 25. August bis 31. August 1980

- Dienstag, den 26. August 80**
7.45 Uhr "Atemgymnastik für jedermann" im kath. Gemeindehaus. Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin. Beteiligung kostenlos.
- 13.00 Uhr Ausflugsfahrt "Reußenstein-Ave Maria" Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach. Fahrpreis: DM 12,-
- Mittwoch, den 27. August 80**
14.45 Uhr Wanderung nach "Ave Maria" Treffpunkt Rathaus Bad Ditzzenbach. Wanderung nach Ave Maria (schöner Waldweg. Einkehr in Deggingen dann zurück auf dem Bahndamm. Gemütliche Wanderung. Wanderzeit 1 1/2 Stunden.
- Donnerstag, den 28. August 80**
7.45 Uhr "Morgengymnastik für jedermann" im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin. Beteiligung kostenlos.
- 13.00 Uhr Ausflugsfahrt "Remstal-Esslingen" Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach. Fahrpreis DM 17,- (einschließlich DM 5,- Weinprobe)
- Freitag, den 29. August 80**
14.45 Uhr Wanderung nach Auendorf Treffpunkt Kurhausstr./Ecke Thermalbad. Gemütliche Wanderung auf ebenen Waldwegen nach Auendorf und wieder zurück. Einkehr im Gasthaus Krone. Es besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus zurückzufahren.
- Sonntag, den 31. August 80**
6.30 Uhr Ausflugsfahrt "Bodensee-Mainau" Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach Fahrpreis: DM 24.00

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages erbeten, für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des Vortages.

Fahrradverleih auf dem Rathaus Bad Ditzzenbach können von Montag - Freitag in der Zeit von 8 - 12 und 13 - 16 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag DM 1.00 pro Tag.

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach e.V.



Liebe Kneippfreunde!
Unsere Kneippfreunde aus Koblenz sind inzwischen in Wiesensteig eingetroffen und haben auch schon verschiedene Touren unternommen. Sie sind von unserer schönen Landschaft begeistert!

Wir wollen mit unseren Freunden aus dem Rheinland einen geselligen Abend zusammen verbringen und laden Sie alle für Samstag, dem 23.8.80, um 19.00 Uhr ins kath. Gemeindehaus in Bad Ditzzenbach ein. Bitte, kommen Sie vollzählig! Bitte, beachten Sie den Beginnzeitpunkt 19.00 Uhr, nicht 16.00 Uhr wie angekündigt.

Für die Wanderung am Freitag, dem 22.8.80, Bahnhofle - Otto Hofmeisterhaus - Diepoldsburg - Rauber - Gelber Fels - Teck - Bispingen, können sich noch Wanderlustige beteiligen! Auskunft erteilt Frank Rohm, Telefon 474.

Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach



1 1/2 tägiger Ausflug in die Berge

Am 4./5. Oktober 80 wollen wir wieder einmal einen Ausflug in die Berge durchführen. Als Ausflugsziel haben wir Pfronten/Allgäu ausgesucht. Dort werden wir in der Ostler Hütte auf dem Breitenberg übernachten. Die Wanderfreunde können die Hütte in einem ca. 3 stündigen Marsch erreichen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen Teil der Wegstrecke mit der Bahn zurückzulegen. Abfahrt: Samstag, dem 4. Oktober 80 um 13.00 Uhr
Anmeldung ab sofort: Großmann Reinhold oder Karl Metzger, Untere Dorfstraße.

Tennisclub Deggingen e. V.



Arbeitsdienst am Samstag, 23.8.80, Arbeitsgeräte mitbringen. Siehe letztes Mitteilungsblatt.
Vermögenswart

Was sonst noch interessiert

Beim neuen oder geliehenen Wagen ist vieles anders

Die ersten Fahrten mit einem neuen oder geliehenen und noch ungewohnten Wagen sollten immer unter dem Zeichen „Vorsicht“ stehen. Der allerersten Ausfahrt muß unbedingt ein kurzes Studium der Schalter und Hebel vorausgehen: Wo sitzen Blinker und Hupe, wo Licht-, Wisch-Wasch- und vor allem Warnblinkschalter? Muß da nach oben oder nach unten gehebelt werden oder gedrückt oder gekippt oder gezogen?

Dann aber zum Fahren: Andere Außenmaße des Wagens, vielleicht auch schlechtere Sicht auf die vier „Eckpunkte“, das macht schon etwas aus. Selbst der Rückspiegel kann, da optisch anders gestaltet, seine Tücken haben. Weiter dann die Kraft des Motors, die Wirkung des Gaspedals: Möglicherweise ist man jetzt viel rascher als gewohnt auf 80, 100 und gar 140, erreicht man Geschwindigkeiten, die man mit diesem neuen Wagen noch nicht beherrscht. Und selbstverständlich dann die Lenkung: Es gibt untersteuernde, neutrale und übersteuernde Wagen, und jeder Typ verlangt bei flotter Kurvenfahrt eine andere Art des Lenkens. Sehr eindrucksvoll übrigens auch ein Wechsel von Front- auf Heckantrieb (oder umgekehrt). Ferner dann die Fußbremse, die - vielleicht weil eine ungewohnte stark wirkende Bremshilfe eingebaut ist - zu „schönen“ Überraschungen führen kann. Selbst die Federung und die Dämpfung des Fahrwerks haben ihren Einfluß auf das Fahrverhalten und verlangen eine gewisse Eingewöhnung, ebenso natürlich eine andere - bessere oder schlechtere - Seitenwindempfindlichkeit. Und schließlich können geringere Fahrgeräusche, so angenehm man dies auch empfinden mag, in der Umgewöhnungszeit ihre Tücken haben; glaubt man doch, noch mit gemühtlichen 70 km/h dahinzurollen, und ist längst bei 100 angelangt. Häufiger Blick auf den Tachometer ist deshalb in der Anfangszeit eine wertvolle Hilfe.

Erlebnis-Wochenende in der Weltstadt

BERLIN

1. + 2.11.1980

Pauschalflugreise DM 339.—

REISEPROGRAMM:

Samstag, 1.11.1980

(In Berlin kein Feiertag, langer verkaufsoffener Samstag.)

Abflug morgens mit PAN AM Linienmaschine nach Berlin. Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord.

Nach Ankunft in Berlin-Tegel: große Stadtrundfahrt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm sowie Besuch des Ägyptischen Museums (Büste der Nofretete). Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Ein Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm oder ein ausgedehnter Shopping-Bummel empfiehlt sich.

Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium ist ein Besuch wert.

Der Dachgarten des Hotels Intercontinental lädt zum Tanztee ein, aber auch das berühmte Café Kranzler kann zu Ihrem Wohlbefinden beitragen.

Für den Abend Theaterkarte für das »Theater des Westens« (Operetten- und Musicaltheater) oder ein ähnliches Haus.

Sonntag, 2. 11.1980

Großes Büfett-Frühstück im Hotel.

Der Tag steht zur freien Verfügung. Sie haben Gelegenheit zur Ost-Berlin-Rundfahrt: alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neuer Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehem. Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt 3 1/2 Stunden. Reisepaß erforderlich. DM 25.—

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre.

Sie können sich auch kulinarisch verwöhnen lassen in Luxus-Restaurants der absoluten Spitzenklasse.

Nachmittag Gelegenheit zum Museumsbesuch o.a.

Um 17.00 Uhr Rücktransfer vom Hotel zum Flughafen mit Sonderbus. Abflug mit PAN AM am späten Nachmittag.

Einzelzimmerzuschlag DM 40.—

Bei Rücktritt bis 3 Wochen vor Reisebeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von DM 30.— pro Person erhoben, bei späterem Rücktritt außerdem alle anfallenden Kosten sowie die Beträge, die evtl. von den Verkehrsunternehmen, Hotels und Agenturen gefordert werden. Wird eine Reise von uns abgesagt, wird die geleistete Anzahlung zurückgezahlt. Ein weiterer Anspruch besteht nicht.

Die Preisangaben sind nach dem Stand vom 30.4.1980. Allgemeine Preiserhöhungen der Leistungsträger und/oder Treibstoffzuschläge bleiben vorbehalten.

Gültiger Personalausweis oder Reisepaß ist erforderlich.

Wir vermitteln den Abschluß von Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reisekrankenversicherungen.

Die Teilnehmerzahl für diese Reise zum Sonderpreis ist begrenzt. Anmeldung bitte baldmöglichst.

Anmeldeschluß: 15.9.1980

Berlin ist immer eine Reise wert — Berlin hat immer Saison !

Berlin ist immer durchgehend geöffnet — 1980 sogar 366 Tage ! Es gibt noch viele Schlagzeilen zur Charakterisierung dieser Stadt. In Berlin gibt es für jeden das persönliche Angebot: Museen, Theater, Ballett, Konzerte. Klassisches und Modernes, Kitsch und Kunst. Shopping am Ku'Damm oder auf dem Flohmarkt.

Auch sonst gibt es in Berlin viel Abwechslungsreiches. Zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang: urige Kneipen, verrückte Diskotheken, großzügige Tanzpaläste Und das ohne Polizeistunde !

Ihr Berlin-Pauschal-Flugreisepreis beinhaltet:

- Hin- und Rückflug mit einer Linienmaschine der PAN AM (Economyklasse)
- Reiseleitung
- Transfer vom Flughafen Tegel zum Hotel und zurück
- Westberlin-Stadtrundfahrt
- Berlin-Stadtplan
- Theaterkarte
- Übernachtung im Hotel »Schweizer Hof« oder anderem 1.-Klasse-Hotel
- Benützung des Hotel-Swimmingpools, 24 x 10 m, 27 Grad C Wassertemperatur
- Großes Büfett-Frühstück
- Steuern und Bedienungsgelder im Hotel.

Der Pauschalpreis berücksichtigt den zur Zeit durch die Bundesregierung gewährten Zuschuß zum Flugpreis. Falls dieser Zuschuß gekürzt oder gestrichen wird, erhöht sich der Gesamtpreis entsprechend. Falls Sie schon früher nach Berlin fliegen wollen, beträgt der Normalflugpreis laut Tarif im Linienverkehr DM 344.—

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) zur Berlin-Reise am 1. + 2.11.1980 zum Gesamtpreis von DM p. Person an. Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

KURZREISEN HERBST 1980



Nach den vielen Regengüssen seit Sommerbeginn hofft alles auf einen schönen Herbst. Wir haben einige Kurztrips zusammengestellt, die genau in einen sonnigen Herbst passen. Die mitfahrende Reiseleitung sorgt dafür, daß alles funktioniert.

20. - 21. September

Erlebnis-Wochenende im rheinischen Weinland

Wir fahren mit dem Bus nach Rudesheim, schauen das Niederwald-Denkmal an, kehren ein und beziehen Unterkünfte im Raume Mainz. In Mainz kann man am Abend phantastisch ausgehen — überzeugen Sie sich davon. Nach spätem Frühstück am nächsten Tag fahren wir noch zum **Dürkheimer Wurstmarkt**, wo der Rest des Kleingeldes ausgegeben werden kann.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person	
Gasthaus, fl. Wasser	95. — DM
Hotel, fl. Wasser	105. — DM
Hotel mit Duscha	125. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

26. - 28. September

Flammende Pracht im Karwendel-Gebirge

Ahorn- und Lärchenbäume schmücken sich schon mit den Herbstfarben. Wir fahren mit dem Bus ins Achensee-Gebiet und unternehmen von dort aus Spaziergänge und Wanderungen im Karwendel-Gebiet. Auf dem Rückweg machen wir noch einen Besuch in Seefeld. Ein großartiges Naturerlebnis.

Leistungen: Busfahrt, Übern./Frühstück p. Person	
Gasthaus/Pension mit fl. Wasser	165. — DM
Gasthaus/Pension mit Dusche	185. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	30. — DM

18. - 19. Oktober

Erlebnis-Wochenende im rheinischen Weinland

Wir fahren mit dem Bus nach Rudesheim, schauen das Niederwald-Denkmal an, kehren ein und beziehen Unterkünfte im Raume Mainz. In Mainz kann man am Abend phantastisch ausgehen — überzeugen Sie sich davon. Nach spätem Frühstück am nächsten Tag fahren wir in die Pfalz und besuchen ein Fest zu Ehren des neuen »Federweißen«.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person	
Gasthaus, fl. Wasser	95. — DM
Hotel, fl. Wasser	105. — DM
Hotel mit Dusche	125. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

25. - 26. Oktober

Heidelberg - ein Bacchusfest an der Bergstraße

und eine schöne Fahrt durch den Odenwald.

Wir fahren mit dem Bus nach Heidelberg und schauen uns dort um. Dann geht es weiter zu einem Weinbauort an der Bergstraße, wo wir die Unterkünfte beziehen. Am Nachmittag findet für Interessenten eine Weinprobe statt (Kosten 8. — DM). Abends ist dann Stimmung und Tanzmusik im Bacchuskeller.

Nach spätem Frühstück am Sonntag machen wir noch eine Odenwald-Rundfahrt und sind am Abend wieder zu Hause.

Leistungen: Fahrt, Übern./Frühstück p. Person	
Gasthäuser und Pensionen mit fl. Wasser	85. — DM
Gasthäuser und Pensionen mit Dusche	95. — DM
Zuschlag für Einzelzimmer	15. — DM

27.12.1980 - 3.1.1981

Zur Jahreswende in die Ostschweiz

Abfahrten - Langlauf - Skiwandern - Sylvesterball.
Anreise mit winterfestem Bus, der dann auch für Transfers und besondere Vorhaben zur Verfügung steht.
Preise und Leistungen werden Ende August veröffentlicht.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) Teilnehmer für die Reise vom bis
..... zum Preis von DM p. Person an und benötigen
..... Einzelzimmer/Doppelzimmer/Dreibettzimmer.

Den Reisepreis von insgesamt DM werde(n) ich/wir sofort
nach Erhalt der Bestätigung einzahlen.

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66



Italiener am streikfreudigsten

Schweden erlebt derzeit den heftigsten Arbeitskampf seit langem. Dabei galt gerade dieser „Wohlfahrtsstaat“ bisher als Musterbeispiel für sozialen Frieden. Ein Blick in die Statistik zeigt, daß im Durchschnitt der Jahre 1968/78 nur die Arbeitnehmer in den Niederlanden, in Österreich und in der Schweiz weniger streikfreudig waren als ihre schwedischen Kollegen. Selbst in der Bundesrepublik Deutschland wurde – allerdings geringfügig – mehr gestreikt als in Schweden. Das streikfreudigste Volk in Europa sind die Italiener. Ihr Streikkalender wies im Durchschnitt der Jahre 1968/78 – bezogen auf jeweils 1 000 Arbeitnehmer – 1 549 durch Streik und Aussperrung ausgefallene Arbeitstage aus. Erst mit deutlichem Abstand folgen die Engländer, die gerade einen langen Arbeitskampf in der Stahlindustrie hinter sich haben.

Für Berufsanfänger

In diesen Tagen beginnt für viele Schulabgänger die Berufsausbildung. Vom Beginn der Beschäftigung als Auszubildender oder Berufsanfänger besteht Versicherungspflicht in der Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, weshalb eine Anmeldung zur Krankenkasse und die Beschaffung eines Versicherungsnachweises der Rentenversicherung erforderlich ist. Berufsanfänger in Angestelltenberufen können ihre Krankenkasse selbst wählen. Über alle damit zusammenhängenden Fragen klärt die Barmer Ersatzkasse (BEK) durch ausführliches Informationsmaterial auf, das bei der Geschäftsstelle Göppingen, Lange Straße 27, zu erhalten ist.

Persönliche Beratungen erfolgen in der Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 15.30 Uhr, donnerstags bis 17.00 Uhr.

Barmer Ersatzkasse

IBIZA
mit Flug ab
DM 478.-

Der TOP-Hit für Club-Urlauber

Club Aquarium, Cala Vadella

Verleben Sie Ihren Urlaub in einer der schönsten Clubanlagen auf der Ferieninsel IBIZA, abseits vom Hauptverkehr in landschaftlich reizvoller Umgebung an der Westküste. Verbringen Sie die schönste Zeit des Jahres in einer netten, lockeren und legeren Atmosphäre.

In der Clubanlage finden Sie u.a. Restaurants, Supermärkte, Swimmingpools, Touchschule und einen clubeigenen Tennisplatz. Die komfortablen Appartements sind im typischen ibizenker Stil erbaut und eingerichtet.

Preise/Person:	1 Wo	2 Wo
bei Belegung mit		
5 Personen	DM 478.-	DM 578.-
4 Personen	DM 498.-	DM 638.-
3 Personen	DM 518.-	DM 658.-
2 Personen	DM 538.-	DM 678.-

Leistungen:
Flug ab und bis Stuttgart mit Supercaravalle der TAE jeden Sonntag, Unterbringung je nach Personenzahl in Appartements - Typ 2 oder 3 mit täglicher Reinigung (außer Geschirr) incl. der Nebenkosten für Gas, Strom und Wasser, Transfer mit Taxi oder Minibus. Treibstoffzuschlag inbegriffen.

Wir empfehlen den Abschluß einer Reiserücktrittskostenversicherung/Haftpflicht

Veranstaltungen:
Magnet Appartement-Ring Reutlingen/Fliers-Reisen Stuttgart

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro oder bei

MAGNET Appartement-Ring
Silberburgstraße 50
Postloch 308
7410 Reutlingen
Telefon 07121/4 1026-28

FUNKFERNSTEUERUNG

Marke „Robby Terra“, 4 Kanal, mit Ladegerät und Rudermaschinen, neuwertig zu verkaufen, VB 450,-

Telefon: 07161 / 38189

Betriebsferien

Vom 25.8. bis 1.9.1980 geschlossen

GETRÄNKE ALT

7342 Bad Ditzgenbach-Gosbach, Tel. 07335 / 63 74

MOLEKULAR BAUTECHNIK GMBH, 7326 Heiningen, Reuschstr. 65

Telefon (07161) 4 11 20

Wir sind ein krisenfester Betrieb und sind bedeutend auf dem Markt als Verarbeiter von Kunst- und Isolierstoffen am Bau.

Wir suchen für unsere Abteilungen:

Kunststoffe am Bau

Bauhändler und Anlernlinge, die wir in die Technik der Verarbeitung von Kunststoffen einarbeiten möchten.

Gerne sind wir bereit, auch jüngere, ungelernete Leute und Gastarbeiter anzulernen.

Vollwärmeschutz

Gipsmeister oder Gipsler mit langjähriger Berufserfahrung, der die Abteilung vollverantwortlich führen kann.

Weiterhin Gipsler und Bauhandwerker.

Tankschutz

Mitarbeiter, der nach Möglichkeit aus dem Heizungs- oder Rohrleitungsbau kommt für die Montage von Leckanlagen und Überprüfung von Lagerbehältern.

Intensive Einarbeitung ist möglich.

Sehr gute Verdienstmöglichkeiten sind gegeben!

Jeden Donnerstag bis Samstag

GROSSER

Lagerverkauf

in unserem Zentrallager
GOSBACH

über

5000

Einzelpaare
zu Superpreisen

Schuhe

ab

5.⁹⁰

*Wer jetzt nicht kauft,
ist selber schuld*

mayer schuhe

7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach, Drackensteinerstr. 125 - 129

am Ortsausgang Richtung Drackenstein

Junghennen-, bis legereif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf!

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 26.8.1980 in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/ 33 67

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Mittwoch, 27.8.80 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus um 8.50 Uhr, in Auendorf beim "Hirsch" um 9.00 Uhr und in Gosbach beim Rathaus um 9.10 Uhr.

LETZTMALIG IN DIESEM JAHR

NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07153/53240

Eisenbahnen - Dampfmaschinen - Blechautos - Militär-Spielzeug

(nur vor 1960) zu kaufen gesucht. Tel. 0711/79 64 08

Das Pelz-Ereignis der Saison:

Neu-Eröffnung

unserer vergrößerten Verkaufsräume



Jetzt noch schöner!

Wählen Sie aus der unvorstellbar großen Auswahl von **4.500** modischen Pelzmänteln und Pelzjacken Ihren Lieblingspelz aus!

Eine größere Auswahl finden Sie nirgends. Dazu Pelz-Hüte, -Mützen und -Krawatten.

Immer noch äußerst günstige
Sommer-Preise

NEU Exklusiv-Abteilung
Besondere, einmalige
Modell-Stücke
traumhaft chic.

Pelze in allen Größen
Pelze in allen Fellarten
Pelze in bester Qualität

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze

Laichingen

7903 Laichingen/Alb, Hirschstr. 85, Tel. (07333) 5323
Geöffnet Mo.-Fr. 9-12 und 13-18 Uhr, Samstags durchgehend 8-14 Uhr, länger Samstag 8-16 Uhr

Bekannt für gute Beratung.

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschön, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne

raizner fertig garagen ulm
Vertrieb und Fabrikation:
7959 Achstetten, Tel. 07392/2907

Werksvertretung: Otto Schaudt, Boschstr. 8, 7900 Ulm-Donautal, Tel. 07 31/4 20 91